



Bibliothek der Westsächsischen Hochschule Zwickau misst sich im bundesweiten Bibliotheksranking: Platz 1



Der Deutsche Bibliotheksverband stellt die aktuellen Zahlen zur Leistungsmessung im BIX-Bibliotheksindex vor (siehe auch Anlage).

Konkurrenz belebt das Geschäft. Auch die Bibliothek der Westsächsischen Hochschule Zwickau hat das längst erkannt und scheut sich nicht, bereits zum 4. Mal ihre Leistungsfähigkeit mit der Teilnahme am bundesweiten Bibliotheksranking BIX unter Beweis zu stellen.

Die Bibliothek der Westsächsischen Hochschule Zwickau belegt Platz 1 im bundesweiten Ranking des Deutschen Bibliotheksverbands. Insgesamt messen sich mehr als 250 Hochschul- und Stadtbibliotheken in acht Größen- oder Fachklassen als Informationsvermittler, Bildungspartner und Orte des gesellschaftlichen Lebens.

Bundesweit lag bei den Fachhochschulen in diesem Jahr die Hochschulbibliothek Zwickau an der Spitze, gemeinsam mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg.

Nach zwei ersten Plätzen und einem zweiten Platz in den letzten drei Jahren bestätigt die Hochschulbibliothek in Zwickau damit wiederum ihre hohe Qualität.

In den vier explizit dargestellten Zieldimensionen des BIX-Rankings 2008 „Angebote“, „Effizienz“, „Entwicklung“ und „Nutzung“, die das Gesamtergebnis bilden, liegt die Zwickauer Hochschulbibliothek jeweils unter den besten zehn von insgesamt 84 Universitäts- und Hochschulbibliotheken.

Das BIX-Ranking enthält 17 Kennzahlen zum Dienstleistungsangebot der Bibliothek und ihrer Ausstattung durch den Träger, zum Erfolg bei ihren Kundinnen und Kunden sowie zum optimalen Einsatz der Ressourcen. Mit Hilfe des Leistungsvergleichs entsteht ein transparentes Bild von der Leistung der Bibliotheken. Gleichzeitig zeigt sich, wo noch Qualitätssteigerungen möglich sind.

BIX - der Bibliotheksindex

wurde 1999 erstmalig von der Bertelsmann Stiftung mit dem Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) durchgeführt und erscheint seither jährlich. 2005 übernahmen der dbv und das Hochschulbibliothekszentrum NRW (hbz) den BIX im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (KNB), dem Netzwerk für überregionale Bibliotheksaufgaben. Unterstützt wird der BIX von der Bertelsmann Stiftung, infas Institut für Sozialforschung und der Zeitschrift B.I.T.-Online.

Alle Teilnehmer und Ergebnisse des BIX 2008 finden Sie unter www.bix-bibliotheksindex.de

Kontakt:

Westsächsische Hochschule Zwickau
Hochschulbibliothek
Dr. Steffi Leistner
Tel.: 0375 536-1250
E-Mail: Hochschulbibliothek@fh-zwickau.de

Studienwerbung/Öffentlichkeitsarbeit
Dr.rer.nat. Detlef Solondz
Dr.-Friedrichs-Ring 2A, 08056 Zwickau
Internet: <http://www.fh-zwickau.de>

Telefon: +49 375 536-1050
Fax: +49 375 536-1007
E-Mail: Pressestelle@fh-zwickau.de

Berlin, 08.07.2008

Achtung: Sperrfrist: 08.07.2008, 0:00 Uhr !

Effizient und leistungsstark: die besten Bibliotheken Deutschlands

Der Deutsche Bibliotheksverband stellt die aktuellen Zahlen zur Leistungsmessung im BIX-Bibliotheksindex vor.

Konkurrenz belebt das Geschäft. Auch Bibliotheken haben das längst erkannt und scheuen sich nicht, ihre Leistungsfähigkeit mit der Teilnahme am bundesweiten Bibliotheksranking BIX unter Beweis zu stellen. Als Bildungs- und Freizeitpartner, Informationsvermittler und attraktive Orte gesellschaftlichen Lebens messen sich mehr als 250 Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken in acht Größen- oder Fachklassen. An der Spitze der Stadtbibliotheken liegen dabei in diesem Jahr die Bibliotheken in Würzburg (Bayern), Ludwigsburg, Biberach, Abtsgmünd (alle Baden-Württemberg) und Wittlich (Rheinland-Pfalz). Die besten Hochschulbibliotheken finden sich an den Universitäten in Göttingen (Niedersachsen) und Konstanz (Baden-Württemberg) sowie an den Hochschulen Bonn-Rhein-Sieg (Nordrhein-Westfalen) und Zwickau (Sachsen).

Die erstplatzierten Bibliotheken zeichnen sich durch hervorragende Leistungsdaten in mindestens einem der vier Bereiche des Rankings aus: bei Angeboten und Ausstattung, bei der Kundenorientierung oder beim optimalen Einsatz der Sach- und Personalressourcen. Der Bereich „Entwicklung“ zeigt, in welchem Umfang eine Bibliothek fit für die Zukunft ist. Alle BIX-Teilnehmer machen ihre Leistungen für die Öffentlichkeit transparent und haben die Möglichkeit, Ansatzpunkte für Verbesserungen zu erkennen.

Dass sich die Investition in Bibliotheken lohnt, zeigt sich im BIX vor allem an den hohen Nutzungszahlen: fünf bis sieben mal pro Jahr wird jedes vorhandene Buch, jede Lernsoftware oder CD in den Spitzenbibliotheken ausgeliehen. An der Uni Konstanz klickt sich jede/r Studierende 300 Mal pro Jahr - also praktisch täglich - durch die elektronischen Angebote der Bibliothek. In dem 7.000 Einwohner-Ort Abtsgmünd (Baden-Württemberg) stellt die Bibliothek mit ihren Kooperationspartnern gut 130 Veranstaltungen auf die Beine - Vorlesestunden, Hausaufgabenhilfe, Klassenführungen, Lesungen. Studierende trainieren mit Hilfe der Hochschulbibliothek Zwickau (Sachsen) in über 100 Schulungsstunden ihre Fähigkeiten im Recherchieren und Nutzen elektronischer Information.

"Bibliotheken sind leistungsstarke Partner im deutschen Bildungssystem", kommentiert Prof. Dr. Gabriele Beger, die Vorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbands. "Der BIX dokumentiert eindrucksvoll, dass Bibliotheken nicht nur ein aktuelles - und zunehmend elektronisches - Medienangebot bereitstellen, sondern Informationskompetenz an Hochschulen vermitteln, aber auch gemeinsam mit Kindertagesstätten und Schulen Lesefähigkeit und Medienkompetenz fördern. Es wird Zeit, dass ihr Bildungsbeitrag durch Bibliotheksgesetze ein sicheres Fundament bekommt."

Alle Teilnehmer und Ergebnisse des BIX 2008 finden Sie ab 08.07.08 unter www.bix-bibliotheksindex.de

Kontakt: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Ulla Wimmer - Koordinatorin des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken
Straße des 17. Juni 114, 10623 Berlin,
Mobil: (0151) 5557 3326
Tel: (030) 39 00 14 87
e-mail: wimmer@bibliotheksverband.de,
www.bibliotheksverband.de,
www.bibliotheksportal.de

BIX - der Bibliotheksindex

wurde 1999 erstmalig von der Bertelsmann Stiftung mit dem Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) durchgeführt und erscheint seither jährlich. 2005 übernahmen der dbv und das Hochschulbibliothekszenrum NRW (hbz) den BIX im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (KNB), dem Netzwerk für überregionale Bibliotheksaufgaben. Unterstützt wird der BIX von der Bertelsmann Stiftung, infas Institut für Sozialforschung, der Hochschule der Medien Stuttgart, und der Zeitschrift B.I.T.-Online.

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) sind ca. 2.000 Bibliotheken aller Sparten und Größenklassen Deutschlands zusammengeschlossen. Der gemeinnützige Verein dient der Förderung des Bibliothekswesens und der Kooperation aller Bibliotheken. Sein Anliegen ist es, die Wirkung der Bibliotheken in Kultur und Bildung sichtbar zu machen und ihre Rolle in der Gesellschaft zu stärken. Zu den Aufgaben des dbv gehört auch die Förderung des Buches und des Lesens als unentbehrliche Grundlage für Wissenschaft und Information, sowie die Förderung des Einsatzes zeitgemäßer Informationstechniken.